



• Sonnenstraße 70 • 72760 Reutlingen •

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 23.04.2018 von 20.05–21.05 Uhr im Kernzeitbetreuungsraum Gruppe 1**

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Laut Teilnahmeliste im Anhang

Leitung: Dr. Holger Leichtle (Vorsitzender)

Protokoll: Martin Quack (Schriftführer)

### **0. Begrüßung und Formalia**

Die zweite Vorsitzende Aline Laubscher-Ruggaber und der erste Vorsitzende Dr. Holger Leichtle begrüßen alle Anwesenden.

Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung ist form- und fristgerecht laut gültiger Satzung (zwei Wochen vor der Versammlung) schriftlich an alle Mitglieder erfolgt, die Beschlussfähigkeit wird vom Vorstand des Fördervereins festgestellt.

### **1. Jahresbericht des Vorstandes (Holger Leichtle)**

Das vergangene Jahr war für die Arbeit des Fördervereins außerordentlich ruhig und erfolgreich. Der Verein hat 185 Mitglieder, die sieben Vorstände – darunter zwei neue Mitglieder – arbeiten konstruktiv zusammen. Holger Leichtle dankt den Vorstandsmitgliedern und nochmals Martin Hepper – in Abwesenheit – für seine langjährige Arbeit für den Verein. Geschäftsführerin Heike Siemons erleichtert durch ihre hervorragende Arbeit die Vorstandsarbeit.

#### **a. Kernzeitbetreuung**

In der Kernzeitbetreuung sind derzeit 119 Kinder in drei Gruppen, von der Frühbetreuung bis um 16 Uhr an 5 Wochentagen. Im Team der Kernzeit sind Antonia Giakoumi und Nadine Eberwein neu dabei. Die Betreuung ergänzt das schulische Angebot und sie funktioniert gut. Die Arbeit von Fr. Klose mit Team läuft „wie man es sich nicht besser wünschen kann“.

Das Mittagessensangebot läuft auch gut, der Vorsitzende dankt dafür dem Mensateam. Das Essen schmeckt den Kindern gut - „meistens“ ergänzt das Kernzeitteam.

Darüber hinaus bietet der Verein eine Ferienbetreuung und eine Brückentagbetreuung an. Diese Angebote werden vom Verein finanziell bezuschusst. In diesem Rahmen gibt es auch

besondere Aktionen wie ein Besuch bei der Feuerwehr, eine Schnitzeljagd oder ein Inlineskating-Kurs.

Im vergangenen Jahr hat erstmals das Thema Inklusion die Arbeit des Vereins beeinflusst: Zwei Mitarbeiterinnen haben im laufenden Schuljahr die Schulbegleitung eines Kindes übernommen. Das Thema wird voraussichtlich in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Insgesamt bietet der Verein den Eltern ein vielfältiges Angebot mit hoher Qualität, „die Betreuung funktioniert“, stellt Dr. Leichtle fest. Finanziert wird die Betreuung durch Elternbeiträge, monetarisierte Lehrer/innen-Stunden sowie vor allem durch verschiedene Zuschüsse der Stadtverwaltung. Der Bedarf steigt stetig an und erfordert einen hohen Einsatz, der von den Beteiligten auch erbracht wird. Dafür spricht der Vorstand einen herzlichen Dank an das gesamte Kernzeit-Team unter der Leitung von Fr. Klose aus.

#### **b. Schulsozialarbeit**

Nach dem Reutlinger Modell wird auch die Schulsozialarbeit vom Förderverein getragen und von der Schulsozialarbeiterin Frau Klett geleistet. Auch dieser Arbeitsbereich des Fördervereins läuft gut (s. Vortrag TOP 6).

#### **c. Weitere Unterstützung der Schule**

Zusätzlich zu den oben dargestellten Leistungen hat der Förderverein auch im vergangenen Jahr die Schule mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 3.755 EUR unterstützt. Der Vorsitzende dankt der Schule, der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Zusammenarbeit.

#### **d. Finanzen**

Dr. Leichtle weist darauf hin, dass Fr. Siemons das komplizierte Zuschusswesen sehr gut beherrscht und die Ausgaben genau im Blick hat. Der Verein ist solide finanziert und durch die gute finanzielle Entwicklung hat der Verein den notwendigen Handlungsspielraum. In diesem Jahr wurde ein monatliches Controlling-System für den Vorstand eingeführt.

#### **e. Ausblick**

In der nächsten Zeit stehen finanzielle Änderungen bevor: Ein neues Urteil des Bundesfinanzhofs hat Änderungen bzgl. der Arbeitsverträge bzw. Vergütung zur Folge. Vorstand und Geschäftsführung klären die neuen Rahmenbedingungen und werden die Konsequenzen ziehen. Der neue Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst führt zudem zu Anpassungen der Gehälter.

Ab 2019 hat die Stadtverwaltung erhebliche Erhöhungen der Zuschüsse (v.a. Gruppenteiler, Geschäftsführungszuschuss) im Gemeinderat beantragt, der in drei Tagen darüber entscheiden wird.

Im Einzugsgebiet der Schule werden in den nächsten Jahren zwei Neubauviertel entstehen und zu höheren Schüler/innenzahlen führen. Die Stadtverwaltung plant deshalb einen neuen Anbau an der Schule. Die Schulleitung ist in die Planung eingebunden und dazu im Gespräch mit der Stadtverwaltung. Diese Perspektive bringt neue Herausforderungen für die Schule und den Förderverein mit sich. Der Vorstand erwartet eine weitere Ausweitung der Arbeit und damit auch des Budgets.

Der Vorsitzende stellt zusammenfassend fest, dass der Verein gut läuft gut für die Zukunft aufgestellt ist.

## **Diskussion**

Es gibt keine Fragen zum Vorstandsbericht.

## **2. Kassenbericht 2017 und Vorausschau 2018**

Die Kassiererin Andrea Athanasiadis stellt den Kassenbericht 2017 und die Vorausschau 2018 vor:

s. Anlagen

## **Diskussion**

Antonietta Uitz stellt die Frage, inwieweit eine Erhöhung des monatlichen Beitrags zu erwarten ist. Frau Siemons und Dr. Leichtle weisen auf bestehende Unsicherheiten hin, vor allem die ausstehende Entscheidung des Gemeinderats. Grundsätzlich ist auch in diesem Jahr eine kleine Erhöhung des monatlichen Beitrags wahrscheinlich. Angestrebt war bisher eine Finanzierung der Betreuung zu 50% durch die Eltern – dieser Anteil wird zurzeit nicht erreicht.

Frau Ruppert stellt fest, dass die für die Fördervereine in Aussicht gestellten Erhöhungen der Mittel von Seiten der Stadtverwaltung auch der Schule gut täten. Leider hat die für die Finanzierung der Schulen zuständige Landesregierung hierfür offensichtlich kein so offenes Ohr, wie die Stadtverwaltung, obwohl der Mehraufwand in der Betreuung – insbesondere aufgrund von Inklusion und Integration – die Schulen in gleicher Weise betreffen wie die Fördervereine.

## **3. Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfer Volker Gaiser und Martin Hepper haben die Kasse geprüft und konnten einen guten Einblick in die Kassenführung bekommen. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Kassenführung ist nachvollziehbar und gut dokumentiert.

Volker Gaiser beantragt deshalb die Entlastung des Vorstandes. Es gibt keine Einwände gegen eine öffentliche Abstimmung. Die Versammlung entlastet den Vorstand für das Geschäftsjahr einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

## **4. Wahl von zwei Beisitzer/inne/n**

Frau Siemons übernimmt die Wahlleitung. Alle Anwesenden sind einverstanden, dass durch Handzeichen abgestimmt wird.

Verena Ostrowski und Anja Stößer stellen sich als Beisitzerinnen zur Wahl.

Verena Ostrowski wird einstimmig als Beisitzerin gewählt (bei eigener Enthaltung) und nimmt im Anschluss die Wahl an.

Anja Stößer wird einstimmig als Beisitzerin gewählt (bei eigener Enthaltung) und nimmt im Anschluss die Wahl an.

Allen Gewählten herzlichen Dank für die Annahme der Position.

## **5. Bestellung der Kassenprüfer**

Wahlleitung und Abstimmungsmodus wie bei Punkt 4.

Zur Wahl stellen sich Volker Gaiser und Martin Hepper. Beide werden mit der jeweils eigenen Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen im Anschluss die Wahl an.

## 6. Kurzvortrag: Die Schulsozialarbeit an der Römerschanzschule

Frau Klett stellt ihre Arbeit vor. Seit 2012 gibt es die Schulsozialarbeit mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler sozial und in ihrem Schulleben zu unterstützen. Im Zentrum steht der Aufbau und die Pflege der **Beziehung** zu den Kindern, damit Kinder sich auch in Problemsituationen an die Schulsozialarbeiterinnen wenden können.

Eine wichtige Rolle spielen die **Einzelfallhilfe und -beratung** für Kinder und ihre Familien bei Fragen und in Problemsituationen. Die Sicht der Sozialarbeiterin von außen kann hilfreich sein.

Die Schulsozialarbeiterin unterliegt der **Schweigepflicht** auch gegenüber Schulleitung, Lehrer/innen und anderen Mitarbeiter/innen/n des Fördervereins.

Die **Gruppenangebote** umfassen zwei Mädchengruppe und eine Jungengruppe.

Zu den **Klassenprojekten** gehören z.B. spezifische Kompetenztrainings.

Schließlich bietet die Sozialarbeiterin auch **Besondere Aktionen** an, z.B. Eltern-Kind-Aktionen sowie 14. Mai eine Veranstaltung zu Medienerziehung.

Der Austausch und **Kooperationen** mit anderen spielen eine wichtige Rolle, um das Beste für das Kind zu erreichen:

- Andere Schulsozialarbeiter/innen
- Jugendamt und andere Hilfsangebote
- Beratungsstellen

## Diskussion

Aufgrund der Vielfalt der Aufgaben wird Frau Klett nach ihrem Arbeitsumfang gefragt: Sie ist zu 50% angestellt, das sind ca. 23 Stunden pro Woche.

Die Arbeit an einer kleinen Schule erleichtert den persönlichen Kontakt.

## 7. Verschiedenes

Dr. Leichtle fragt, welche Wünsche es in der Versammlung für die Gestaltung der Mitgliederversammlungen gibt. Fr. Kalkhof versteht die relativ geringe Zahl der Anwesenden als Kompliment an die Arbeit der Kernzeitbetreuung.

Der Vorstand und die Versammlung danken Antonietta Uitz für ihre Arbeit im Vorstand.

Holger Leichtle schließt um 21.05 Uhr die Mitgliederversammlung.

Reutlingen, den 23.04.2018

Gez. für das Protokoll: Martin Quack

Gez. Dr. Holger Leichtle    Vorstandsvorsitzender